

# Gemeindeleben ist bunt und vielfältig

## Große Geburtstagsfeier mit zahlreichen Gästen im Luther-Zentrum der Evangelischen Kirche

Steinheim (nf). Der Bau des Martin-Luther-Gemeindezentrums in Steinheim hat vor zehn Jahren viele Mitglieder der Gemeinde neu motiviert. Zwei Tage lang hat jetzt die Evangelische Gemeinde das zehnjährige Bestehen gefeiert - mit einem bunten Fest für alle Bürger.

Den Anfang machte das theologisch-politische Kabarett »Die Wi(e)derlacher«. Dazu zählen eine Kindertagesstättenleiterin, eine Sozialpädagogin, ein Kunstdozent und ein evangelischer Pfarrer - alle vier stammen aus Berlin. Die erfahrenen Kabarettisten sorgten von der ersten Minute an für Begeisterung und einen gelungenen Auftakt des Gemeindefestes. Der Saal im Martin-Luther-Gemeindezentrum war voll besetzt. Mit ihrem aktuellen Programm »Wir entsorgen das Leben!« kamen die Akteure bestens an.

Durch die Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße und den großzügigen Saal des Gemeindezentrums, eine gelungene Synthese von Alt- und Neubau, ist heute ein gewolltes Miteinander von Jung und Alt vorhanden, stellte Pfarrer Ulrich Beimdick die Bedeutung des Zentrums und des dadurch



Karnevalistische Beiträge können auch im Hochsommer unterhalten: die Katholische Frauengemeinschaft wirbelt beim Fest der Evangelischen

möglichen offenen Gemeindelebens fest. Das wurde beim Geburtstag wieder deutlich sichtbar.

Trotz des wechselhaften Wetters nutzten etliche Gäste das Angebot zum Feiern. Der Evangelischen Gemeinde Steinheim gehören rund 3000 Mitglieder aus Kernstadt Steinheim sowie den Ortschaften Bergheim, Vinsebeck, Eichholz, Rolfzen und Ottenhausen an.

1999 wurde das Martin-Luther-Gemeindezentrum in direkter Nachbarschaft zur Evangelischen Kirche eröffnet. »Die Garten-Pavillon-Architektur des großen Saals hat sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt«, blickt Pfarrer Beimdick gerne zurück. Die Möglichkeiten für den Gemeindeaufbau im Altbau (mit Gruppenräumen und großem Jugendbereich) sowie im Neubau (mit Küche und Saal) hätten sich als sehr gut herausgestellt, sagte der Pfar-

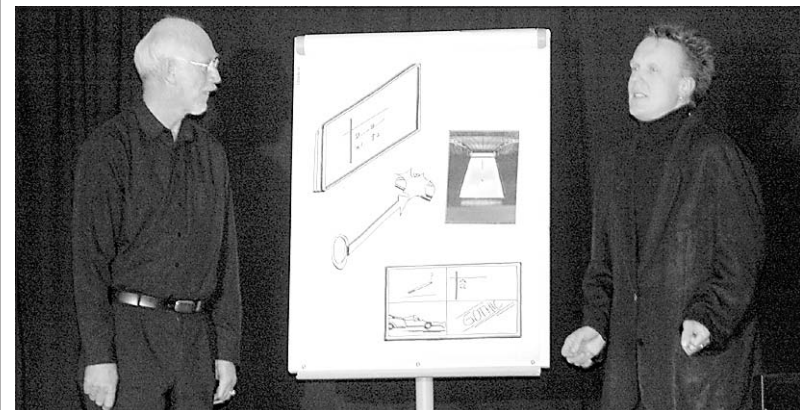
rer. Stolz ist man in der Gemeinde auch über die breit angelegte Jugend- und die Integrationsarbeit. Gut angenommene Projekte - dazu gehören der »Steinheimer Tisch«, der seit fünf Jahren Lebensmittel an Bedürftige verteilt, sowie der ökumenische Kleiderladen.

Mit einem Gottesdienst wurde das Gemeindefest am Sonntag eröffnet. Die Predigt hielt der frühere Superintendent des Kirchenkreises Paderborn, Christoph Berthold. Auch Gäste des Partnerkreises Ilemera waren unter den Kirchenbesuchern. Ein abwechslungsreiches Programm bestimmte danach das Gemeindefest: eine große

Tombola, der Schulchor der Grundschule, der Zirkus Kumpulus (Abteilung des Heimatvereins Steinheim), der erstmals auftretende Chor der Presbyter oder die Katholische Frauengemeinschaft Steinheim mit einem Tanz aus den 20-er Jahren. In Steinheim erfährt die Ökumene auch durch solche Beiträge eine Stärkung.

Der Erlös des großen Gemeindefestes rund um das beliebte Zentrum ist für die Dachsanierung des Altbaus und einen neuen Dachstuhl vorgesehen, wie Pfarrer Beimdick dieser Zeitung sagte. Dadurch könnten idealerweise neue Räumlichkeiten für die Jugendarbeit geschaffen werden.

## Eigener Chor mit Presbytern



Theologisch-politisches Kabarett aus Berlin: die »Wi(e)derlacher« haben im Martin-Luther-Gemeindezentrum für scharfe Pointen gesorgt.